

Bromsilber - Leinwand

für Contact-Abzüge und Vergrösserungen.

Anwendung: Für alle Arten Bilder, die mit Oel- oder Tempera- oder Aquarellfarben übermalt werden sollen; zum Copiren von Plänen, Strichzeichnungen u. dgl., die viel angegriffen werden.

Gebrauchsanweisung.

Einlegen muss bei Rubinlicht geschehen.

Belichten in 1 Meter Entfernung von gut brennender Gas- oder Petroleumlampe unter einem „brillanten“ Negativ 30 Secunden.

Entwickeln ist genau so wie für Bromsilber-Papier. Vor dem Hervorrufen weiche man das Bild gut in reinem Wasser ein. Jeder Eisenoxalatentwickler ist brauchbar; man nehme 1 Theil Eisen auf 6 Theile Oxalat. Sehr empfehlenswerth ist der folgende:

- I. 1550 Wasser; 500 oxals. Kali, ein wenig Oxalsäure,
 II. 250 „ 120 Eisenvitriol, einige Tropfen Schwefelsäure.
 III. 250 „ 30 Natriumsulfit, 5 Citronensäure, 5 Bromammon.

Für ein Bild 21:26 nehme man 60 von I, 4 von II, 2—3 von III.

Sobald das Bild in der Aufsicht dunkel genug erscheint, bringt man es in das Klärbad, 1000 Wasser, 5 Essigsäure, 250 gesättigte Alaunlösung, das man dreimal erneuern muss. Dann ordentlich mit reinem Wasser abspülen und

Fixiren in unterschweflgs. Natron und sehr gut auswaschen wie gewöhnlich.

Hochglanz erhält man durch Aufquetschen auf einer Emaille-Platte wie bei Aristopapier.

Glycerinbad. Nach dem Auswaschen lege man die Bilder während 10 Minuten in ein Bad von 1000 Wasser, 50 Glycerin. Sie werden dann nicht kraus.

Man vermeide: Ueberlichtung, weil die Bilder dann flach werden; Unterbelichtung, weil die Bilder dann keine Details zeigen; Luftblasen, weil sie weisse Flecken erzeugen. Feinlichste Reinlichkeit ist unbedingt nothwendig. Alle Lösungen müssen kühl sein. Alte Entwickler, schwaches Fixirbad geben gelbe Bilder.

Preise:

	Grösse Cm. 8:10	13:18	21:26	35:43	
12 Blatt fl.	1.15	2.20	6.65	20.—	
1 Rolle 9 Meter lang und	26	35	52	63	91 Cm. breit
kostet fl.	23.80	35.—	49.70	61.60	100.—

Photographie auf Leinwand, Holz etc. — Photographie auf Geweben, Zeugen etc.

Man kocht den Stoff mit Wasser, das etwas Aetzkali (zur Entfettung) enthält aus, wäscht mit Wasser und plättet zwischen Linnen trocken. Dann mischt man 2 Theile Chlorammonium, 250 Cem. Wasser, 2 Eiweiss, schlägt zu Schaum, lässt absetzen und salzt den Stoff damit. Nach dem Trocknen silbert man auf einem Silberbade (1:7), trocknet und copirt wie auf Albuminpapier. Das fertige Bild wird wieder geplättet.

Das Ueberziehen von Leinwand mit Emulsion.

Zuerst wird die Leinwand vom Fettstoff mit Spirirts gereinigt, dann mit Wasserglas in einer Verdünnung von 1:2000 abgerieben und nach dem Trocknen wird die Bromsilber-Gelatine-Emulsion aufgetragen.

Bromsilber-Gelatine-Emulsion siehe Seite 487.

Bernhard Wachtl, Wien, Neubau, Kirchberggasse 37